

PRESSEMITTEILUNG



LESUNG

LITERATUR IM GRÜNEN: DER HUND und VINTER ZUM 100. GEBURTSTAG VON FRIEDRICH DÜRRENMATT

DER HUND

Dem Erzähler fällt in der Stadt, in der er sich niedergelassen hat, ein Mann auf, der täglich an verschiedenen Orten auftritt und mit einer Bibel in der Hand predigt. Immer begleitet wird er von einem riesigen Hund, der als hässlich und furchteinflößend beschrieben wird. Allmählich versucht der Beobachter, dem Mann auf die Spur zu kommen und verfolgt ihn zu seiner Wohnung in einem noblen Bezirk der Stadt. Dort entdeckt er, dass auch die Tochter in der Wohnung des Mannes mit dem Hund lebt. Unfreiwillig wird er in die Beziehung des Trios verwickelt. Als Kernsituation skizzierte Dürrenmatt den Stoff bereits 1945. 1952 erschien die Erzählung erstmals in einem Sammelband „Die Stadt“.

VINTER

1990, kurz vor Dürrenmatts Tod, wurde in einer Sammlung unter dem Titel „Turmbau“ seine phantastische Erzählung „Vinter“ veröffentlicht. Die Idee zum Stoff, die er grob notiert, aber dann verloren hatte, kam ihm als 25-Jähriger, als er einer intuitiven Eingebung folgend den Entschluss fasste, sein Philosophiestudium aufzugeben und Schriftsteller zu werden. Ein Paradox prägt diesen Text. Der Auftragskiller Vinter kehrt zu einem letzten Job in seine Heimat zurück, wo er den Ministerpräsidenten töten soll. Nach vollbrachter Tat versucht er, sich verhaften zu lassen. Doch alle Versuche, vor ein Gericht gestellt zu werden, misslingen. Die Auftraggeber, allesamt hohe politische und geistliche Größen des Landes, hatten die Tat so vorbereitet und verdunkelt, dass der Täter nicht zur Rechenschaft gezogen wurde, sondern ihm vielmehr ohne sein Zutun eine neue Existenz und Wohlstand geschenkt werden.

Es lesen Lucia Peraza Rios und Reiner Gabriel
Musik: Sebastian Pietsch

Eine Veranstaltung des Brandenburger Theaters in Kooperation mit der Fouqué-Bibliothek

SAMSTAG, 28. AUGUST 2021 UM 17.00 UHR
SONNTAG, 29. AUGUST 2021 UM 17.00 UHR
HOF DER FOUQUÉ-BIBLIOTHEK (Regenvariante: in der Bibliothek)

Eintrittspreise: 12,- € / 9,- €

Kartentelefon 03381 - 511 111
www.brandenburgertheater.de